

# Gottes Geist – das Zeugnis Jesu

## Der Heilige Geist am Anfang und am Ende der Gemeinde

### Thematische Predigt zu Pfingsten<sup>1</sup>

---

Am Anfang der Gemeinde stand so etwas wie eine Initialzündung. Oder eine Explosion. Etwas vom Himmel schlug auf der Erde ein in einem Gottesdienst von etwa 120 Leuten.<sup>2</sup> Das sprengte sofort diese interne und geschlossene hebräische Versammlung. Die Gläubigen schleuderte es buchstäblich heraus. Draußen redeten sie mit Feuereifer vielsprachig von GOTTES Großtaten. Vor allem bezeugten sie Jesus, den Gekreuzigten und Auferstandenen. Die Begeisterung breitete sich aus und erfasste noch am selben Tag 3000 weitere Menschen.<sup>3</sup> Wir können uns das heute kaum mehr vorstellen. GOTTES Geist am Anfang der Gemeinde.

Jesus hatte Seinen Jüngern gesagt:

*Dieser Geist der Wahrheit wird Mich bezeugen.  
Und auch ihr bezeugt Mich.*<sup>4</sup>

Und:

*Wenn der Heilige Geist auf euch herabkommt,  
werdet ihr Kraft empfangen.  
Und ihr werdet meine Zeugen sein – in Jerusalem ... und bis überall hin.*<sup>5</sup>

Von Anfang an war klar: GOTTES Geist bezeugt Jesus.

ER stellt Jesus in den Mittelpunkt. Nichts und niemand anderes. Nicht einmal sich selbst. Erst recht nicht die eigene, fromme Befindlichkeit der Gläubigen. ER überzeugt von Jesus. Durch IHN ist Jesus da und spricht und handelt. So lange, bis<sup>6</sup> dieses irdische Zeitalter zu Ende geht.

Pfingsten: GOTTES Geist am Anfang der Gemeinde. Jesus war wieder zu GOTT zurück gekehrt. Dafür kam GOTTES Geist. Das liegt nun 2000 Jahre zurück.

Aber was ist heute?

Und wie wirkt GOTTES Geist am Ende der Gemeinde, bevor Jesus wiederkommt? Schauen wir in das letzte Buch der Bibel. Da fällt eine merkwürdige Redewendung auf. 7-mal kommt sie in der Offenbarung vor, so wie vieles andere auch.<sup>7</sup>

- 1,2: ... *Johannes, der bezeugt hat das Wort GOTTES und das Zeugnis Jesu...*
- 1,9: *Ich, Johannes..., war auf der Insel.... Patmos wegen des Wortes GOTTES und des Zeugnisses Jesu.*
- 6,9: *Ich sah die Seelen derer, die umgebracht worden waren wegen des Wortes GOTTES und wegen des Zeugnisses, das sie hatten.*<sup>8</sup>

---

<sup>1</sup> Eine ähnliche andere Predigt zu diesem Thema finden Sie unter: <https://das-verkuendigte-wort.de/downloads/download-info/der-geist-von-pfingsten-das-zeugnis-von-jesus/>

<sup>2</sup> Ich denke, man darf und sollte bei Pfingsten (Apg 2) von der in Apg 1,15 genannten Zahl ausgehen.

<sup>3</sup> Apg 2,1-41

<sup>4</sup> Joh 15,26, Siehe die entsprechende Predigt dazu unter: <https://das-verkuendigte-wort.de/downloads/download-info/johannes-1525-164/>

<sup>5</sup> Vgl. Apg 1,8

<sup>6</sup> Vgl. Matth 28,20: ... *bis an der Welt Ende* – eigentl. *bis zur Vollendung des Äons* (= *des irdischen Zeitalters*).

<sup>7</sup> vgl. die [Arbeitsblätter zur Offenbarung](https://das-verkuendigte-wort.de/downloads/download-info/arbeitsblaetter-zur-offenbarung/), <https://das-verkuendigte-wort.de/downloads/download-info/arbeitsblaetter-zur-offenbarung/>, Seite 5-6

<sup>8</sup> Übersetzung aus dem Urtext. Von den anderen Stellen her – besonders 20,4! – ist auch hier das „Zeugnis Jesu“ gemeint.

- 12,17: *Der Drache ...ging hin, Krieg zu führen ... gegen diejenigen, die die Gebote GOTTES halten und das Zeugnis Jesu haben.*
- 19,10: *Der Engel sprach zu Johannes: Ich bin dein Mitknecht und der deiner Brüder, die das Zeugnis Jesu haben... Denn das Zeugnis Jesu ist der Geist der Prophetie.*
- 20,4: *Und ich sah... die Seelen derer, die enthauptet worden waren wegen des Zeugnisses Jesu und wegen des Wortes GOTTES...*

7-mal ist vom *Zeugnis Jesu* die Rede. Was kann das heißen?

*Zeugnis*, da steht im Griechischen *Martyria*. Unser Wort *Märtyrer* kommt daher.

Das ist einer, der etwas bezeugt und davon nicht abweicht.

Wenn es sein muss, lässt er sogar sein Leben dafür.

*Martyria*: Das Bezeugen, Zeugnis ablegen, Zeugenaussage.

Hier haben wir einen Genitiv: *Das Zeugnis Jesu*. Das Zeugnis von Jesus.

Das kann heißen: Jemand legt Zeugnis von Jesus ab, bezeugt Jesus.

Der Geist GOTTES macht uns zu Zeugen von Jesus.

ER befähigt und motiviert uns, anderen von Jesus zu sagen.

GOTTES Geist stellt Jesus in den Mittelpunkt.

Das wäre *das Zeugnis Jesu* im Sinne des **Genitivus objectivus**.

Jesus ist Objekt des Zeugnisses, ER wird bezeugt.

Die Offenbarung spricht immer wieder von Menschen, die Jesus bezeugt haben.

Das hat sie etwas gekostet. Manchmal alles: ihr Leben. Märtyrer.

Dazu konnte sie nur GOTTES Geist befähigen.

Aus eigener Kraft schafft man das nicht und muss man das auch nicht schaffen.

Aber wer am *Zeugnis Jesu* Anteil hat, der hat immer auch Anteil am Kreuz Jesu.<sup>9</sup>

Im 1. Petrusbrief steht:

*Wenn ihr geschmäht, beschimpft werdet um des Namens Christi willen,*

*– eigentlich sogar: wenn ihr im Namen Christi geschmäht werdet (von falschen Christen) – selig seid ihr, **denn** der Geist, der ein Geist der Herrlichkeit und Gottes ist, ruht auf euch.*<sup>10</sup>

Das ist ein Zeichen dafür, dass ihr den Heiligen Geist habt!

Dieser Geist ist *das Zeugnis Jesu*. ER lässt nicht davon ab, Jesus zu bezeugen.

Und wer Jesus so bezeugt, der hat den Geist GOTTES.

Und das geht schon in die nächste Bedeutung über:

*Zeugnis Jesu*. Das kann man auch als **Genitivus subjectivus** verstehen:

D.h.: Jesus ist Subjekt des Zeugnisses. Jesus legt Zeugnis ab, bestätigt etwas. Was?

Zunächst etwas ganz Grundlegendes. Die Bibel sagt an einigen Stellen:

Die Jesus-Gläubigen sind mit dem Heiligen Geist *versiegelt*.<sup>11</sup>

D.h. mit der Gabe des Heiligen Geistes bezeugt, besiegelt und bestätigt Jesus:

Dieser Mensch gehört zu Mir! Er ist Mein Eigentum!

Jeder kann behaupten: Ich glaube an Jesus und gehöre zu Jesus.

Das kann Wahrheit sein oder Lüge oder Einbildung.

Die Frage ist, ob Jesus das auch sagt und bestätigt! Er oder sie gehört zu Mir!

Diese Bestätigung ist der Heilige Geist: Wer den Heiligen Geist hat, gehört zu Jesus.

Jesus selbst bezeugt und bestätigt das durch die Gabe Seines Geistes.

*Das Zeugnis Jesu* – Jesus bezeugt etwas. Aber die Bedeutung geht noch weiter:

<sup>9</sup> Matth 10,38; 16,24; Luk 9,23ff; Joh 16,1-4 und öfter

<sup>10</sup> 1. Petr 4,14. Im Kontext des „Zeugnisses Jesu“ in der Offenbarung geht es oft um das Leiden der Gläubigen!

<sup>11</sup> z.B. Eph 1,13; 4,30

In Johannes 16 sagt Jesus:

*Der Geist der Wahrheit wird euch in aller Wahrheit leiten,  
ER wird euch in die ganze und volle Wahrheit einführen.  
Denn ER wird nicht aus sich selber reden,  
sondern was ER hören wird, das wird ER reden,  
und was zukünftig ist, wird ER euch verkündigen.  
Er wird Mich verherrlichen;  
denn von dem Meinen wird er's nehmen und euch verkündigen.*<sup>12</sup>

D.h.: Der Heilige Geist gibt weiter, was Jesus sagt. Und zwar jetzt!

Er bezeugt, was Jesus jetzt sieht und sagt und anweist.

*Das Zeugnis Jesu ist der Geist der Prophetie*, definiert die Offenbarung.<sup>13</sup>

Der Heilige Geist ist immer auch ein **prophetischer Geist**.

Genau das hat Petrus in seiner Pfingstpredigt erklärt.

Die Leute waren ratlos. Sie fragten: Was ist das? Was soll das?

Petrus führt aus:

*Das ist das, was schon der Prophet Joel angekündigt hat:  
Ich will von Meinem Geist ausgießen...  
und eure Söhne und Töchter sollen weissagen / prophetisch reden  
und da gibt es Visionen und Träume und alle Arten von Prophetien.*<sup>14</sup>

Der Heilige Geist ist Seiner Natur nach ein prophetischer Geist.

ER bezeugt, was Jesus heute sieht, sagt, feststellt, will, ansagt.

Das bedeutet nicht, dass jeder Christ ein Prophet wäre oder sein müsste.

Aber es heißt: Durch Seinen Geist öffnet GOTT uns die Augen und Ohren des Herzens.

Und so sehen wir etwas von dem, was GOTT sieht und wie ER es sieht.

Und wir hören etwas von dem, was GOTT sagt, wie GOTT etwas kommentiert.

D.h. wir bekommen einen inneren Durchblick von GOTT her.

Wir erkennen, welches biblische Wort jetzt für unser Leben oder unsere Situation gilt.

Wir erkennen, wo wir im Heilsplan GOTTES stehen.

Wir spüren, was bestimmte Ereignisse in unserer Welt bedeuten, worauf sie hindeuten.

Wir sehen, woher etwas kommt und wohin es sich entwickeln wird.

Der Heilige Geist gibt ein gewisses Gespür dafür, wo GOTT drin ist  
und wo Seine Gegenmächte am Werk sind.

Der Heilige Geist bezeugt, wie Jesus bestimmte Dinge, Entwicklungen  
und vielleicht sogar Menschen sieht.

Jesus hat immer durchgesehen und sieht immer durch! Sein Geist vermittelt etwas davon.

ER gibt eine Art prophetischen Durchblick bis ins Politische und Weltgeschehen hinein.

Und das ist wichtig! Warum? Weil wir sonst verführt werden! Und zwar zwangsläufig!

Jesus warnt für die letzte Zeit ausdrücklich und wiederholt davor.

Sogar die Auserwählten stehen in großer Gefahr, verführt zu werden!<sup>15</sup>

Wer das echte Heil nicht hat, fällt auf falsche Heilsversprechen herein.

Und wer den echten Heiligen Geist nicht hat,  
fällt auf falsche, auch falsche fromme Geister herein.

Ebenso, wer nicht auf das leise Zeugnis des Heiligen Geistes hört und achtet,  
den er im Herzen hat.

Diese Möglichkeit gibt es: Man hat den Heiligen Geist, aber hört nicht auf IHN.

Man nimmt Sein leises Zeugnis im Herzen nicht wahr oder nicht ernst.

Und dann schwimmt man auf jeder Welle der Welt mit.

<sup>12</sup> Joh 16,13-14

<sup>13</sup> Offb 19,10 erklärt so auch die anderen Stellen!

<sup>14</sup> Apg 2,14-18 – z.T. zusammengefasst.

<sup>15</sup> Matth 24,5.11.23-28.

Dann schwimmt man mit in dem breiten Strom,<sup>16</sup> (heute sagt man „Mainstream“),  
 der im Feuersee endet und klopft dabei vielleicht noch fromme Sprüche.  
 Perfekter kann Täuschung und Verführung nicht sein!  
 Jesus bezeugt denen, die IHM gehören, wie ER die Dinge sieht.  
 ER tut das durch Seinen Geist – *das Zeugnis Jesu*.  
 So navigiert ER sicher durch die Zeiten bis zum Ziel.  
 Natürlich ist die Bibel die Grundlage für alles. Sie ist ja vom Geist GOTTES inspiriert.<sup>17</sup>  
 Es braucht aber auch die aktuelle Standortbestimmung und Aussicht.  
 Der Prophet ist im Hebräischen der *nabi / nawi*. Wir kennen das Navi im Auto.  
 Das hat in sich die Landkarte einprogrammiert. Aber es hat auch eine Antenne nach oben.  
 Und von dort her weiß es, wo es gerade ist und was demnächst kommt.  
 Und so kann es zum Ziel führen: Geradeaus fahren, oder jetzt abbiegen usw.  
 Es ist unabdingbar, dass wir die Bibel kennen und lieben  
 und sozusagen einprogrammiert haben in uns.  
 Aber dazu braucht es außerdem den Heiligen Geist: Die Antenne nach oben.  
 Und dann sagt ER: Hier kannst du weiterfahren, du bist auf dem richtigen Weg.  
 Oder: Achtung: Hier kommt eine Störung, Stau sozusagen, da verrennst du dich.  
 Oder: Nein, hier darfst du nicht weiterfahren, du musst abbiegen!  
 Oder: Achtung: Du bist zu schnell, zu übereifrig, du übertreibst!  
 Oder sogar: Bitte wenden, umkehren!  
 Das brauchen wir! Nicht nur beim Autofahren!  
 Sondern damit unser Leben ans Ziel kommt!  
 Propheten wie auch Jesus haben nach meiner Beobachtung nie das gesagt,  
 was alle anderen sowieso schon sagten und dachten.  
 Sie haben das auch nie nur noch mit frommen Zusätzen versehen.  
 Meist hatten sie eine ganz andere Sicht.  
 Und damit haben sie alle anderen herausgefordert.  
 Buchstäblich heraus gefordert, heraus gerufen aus dem Weg, der ins Verderben führt.

Was kann das für uns heute heißen?

Ein Christ mit dem *Zeugnis Jesu* in sich wird auch Nachrichten hören oder sehen.  
 Aber für ihn sind **Nach-richten** nicht das Erste, **wonach** er sich **richten** wird.  
 Er hat noch eine andere Ausrichtung. Er hat *den Geist der Wahrheit* in sich.  
 So wird er immer die Wahrheit suchen. Er liebt die Wahrheit.<sup>18</sup>  
 Deshalb wird er sich nicht nur einseitig informieren, aber überall auch kritisch sein.  
 Er hat keinen Geist naiver Leichtgläubigkeit.  
 Aber auch keinen Geist der Verdächtigungen und Unterstellungen.  
 Er traut nicht jedem Versprechen. Aber sieht auch nicht überall Verschwörung.  
 Erst recht hat er keinen Geist der Angst!<sup>19</sup>  
 Er lässt sich nicht unter Druck setzen. Er entscheidet nicht aus Angst heraus.  
 Jesus wird ihm durch Seinen Geist bezeugen:  
*Du kannst dein Leben durch deine Sorgen nicht um die kleinste Spanne verlängern!*<sup>20</sup>  
 Dein Leben ist doch ganz in GOTTES Hand! Du stirbst nicht an Corona oder sonst was,  
 sondern an GOTTES Willen. Und dann weißt Du doch, wo Du hingehst!  
 Du hast doch eine ewige Perspektive und Hoffnung!  
 Du weißt doch, worin das Heil und die Rettung liegt! Nicht in einer Spritze!  
 Sondern in meinem Tod am Kreuz für Dich.

<sup>16</sup> Vgl. Matth 7-13-14.; dazu vielleicht auch Offb 13,8.16f; Offb 20,4.15

<sup>17</sup> 2. Tim 3,16

<sup>18</sup> Vgl. 2. Thess 2,10: Wer die Liebe zur Wahrheit nicht angenommen hat, wird dämonisch verführt.

<sup>19</sup> 2. Tim 1,7

<sup>20</sup> Matth 6,27

Du musst doch keine Angst haben! Weder vor Corona noch vor den Maßnahmen, die unter Berufung auf den Gesundheitsschutz getroffen werden.

Und auch nicht vor den Plänen des Weltwirtschaftsforums.

Ja, das alles können harte Bedrängnisse sein und werden!

*In der Welt habt ihr Bedrängnis! Aber seid getrost, mutig, fasst wieder Mut:*

*ICH habe die Welt überwunden!<sup>21</sup>*

Du siehst, in welche Richtung die Kulissen auf der Weltbühne geschoben werden.

Du weißt ja aus Meinem Wort, was da zu erwarten ist. Das überrascht dich doch nicht – oder? Muss dich das aufregen? In Mir kommst du zur Ruhe!

*Ich habe alle Vollmacht im Himmel und auf der Erde.<sup>22</sup> GOTT regiert immer über alles!*

In dieser Gewissheit wirst du in Meinem *Geist der Kraft, Liebe und Besonnenheit*<sup>23</sup>

deine Entscheidungen treffen. Mein Friede in dir sagt dir,

was du mitmachen kannst und was nicht, wo du dabei sein solltest und wo nicht.

*Das Zeugnis Jesu.* Ohne das kommt keiner heil durch unsere Zeit.

Erst recht nicht durch die kommenden Zeiten.

Jesus ist der Anfänger und Vollender des Glaubens.<sup>24</sup>

Und der Heilige Geist hat am Anfang die Gemeinde in der Welt freigesetzt.

ER wird sie am Ende der Welt zum Ziel bringen und vollenden.

GOTTES Geist der Wahrheit und die wahre Gemeinde von Jesus

werden am Ende miteinander ganz eins sein in dem *Zeugnis Jesu*:

*Und der Geist und die Braut sprechen: Komm! Und wer es hört, der spreche: Komm!<sup>25</sup>*

Höre und komm: Tritt ein in das, was von GOTT kommt und empfang es!

Predigtlied: EG 137, 1-2 oder 328, 5-6

## Gebet

**Herr Jesus Christus, Dein Wort war und ist klar. Du hast Durchblick und gibst Durchblick.  
Du lässt nicht im Ungewissen, sondern bringst die Wahrheit ans Licht.**

**Danke, dass Dein Geist dasselbe tut: ER bezeugt Dich. ER gibt Durchblick.**

**ER macht uns gewiss, dass wir zu Dir gehören.**

**Er bestätigt, wozu Du Ja sagst und macht deutlich, wozu Du Nein sagst.**

**So komm mit Deinem Geist: Öffne durch IHN unsere inneren Ohren und Augen.**

**Lass uns Dich und Deine Größe und Macht und Liebe erkennen!**

**Las uns auch erkennen, was nicht von Dir kommt und zu Dir führt.**

**Bewahre uns vor Verführung und gib uns Durchblick!**

**Tu durch IHN Deine Werke an uns, in uns und durch uns!**

**Zeige uns, wo wir Deinen Geist betrübt und ausgelöscht haben,**

**wo Sünde Sein Wirken hindert oder wir IHM im Wege stehen.**

**Zeige uns, wo wir IHM nicht folgen, sondern dem Geist der Welt.**

**Hilf uns zur Umkehr, dass wir Dir entsprechend denken, reden und handeln.**

**Führe uns so zu einem Leben – persönlich und als Gemeinde,**

**das Du bestätigen kannst und das auf Dich hinweist,**

**so dass andere Dich bei uns finden und dem lebendigen GOTT begegnen.**

**So lass uns Licht sein in einer Welt, die von Dunkel bedrängt wird.**

**Angesichts aller Bedrohungen lass unsere Hoffnung immer stärker und reicher werden  
durch die Kraft Deines Heiligen Geistes.**

<sup>21</sup> Joh 16,33. Der Urtext spricht von Bedrängnis, nicht von Angst!

<sup>22</sup> Matth 28,18

<sup>23</sup> 2. Tim 1,7

<sup>24</sup> Hebr 12,2

<sup>25</sup> Offb 22,17